

Beispielverein VfL Fürfeld

Ein mustergültiges Vereinsgebäude kann der VfL Fürfeld sein Eigen nennen. Nachdem der Altstandort des Vereins im Innenbereich der 1500 Einwohner umfassenden Ortsgemeinde Fürfeld aus Platzgründen aufgegeben werden musste, begann der Verein außerhalb der Ortslage ein Vereinsheim nebst Rasenplatz und, seit 2006, ein Beachvolleyballfeld anzulegen. Bei der Errichtung sowohl des Gebäudes als auch es Platzes wurde dabei Wert auf eine schonende Ressourcennutzung und energiesparende Bauweise gelegt.

Das zweistöckige, am Hang gelegene Vereinsgebäude wurde im Niedrigenergiehausstandart errichtet. Eine 25 kW starke Holzpellettheizung versorgt sowohl die über eine Fußbodenheizung beheizten Räumlichkeiten als auch die sanitären Einrichtungen mit Warmwasser. Unterstützend für die Erwärmung des Brauchwassers befindet sich auf dem Dach des Vereinsheims eine 19 m² große solarthermische Anlage.

Es versteht sich fast von selber, dass bei einem solchen Neubau die sanitären Anlagen ausschließlich mit Wasserspararmaturen ausgestattet werden.

Das auf das Gebäude niedergehende Regenwasser wird in einer 5000 l fassenden Zisterne gesammelt, welche die über ein eigenes Leitungsnetz angeschlossenen Toiletten mit Wasser versorgt. Für die Bewässerung des Rasenplatzes wurde ein 60 m tiefer Brunnen gebohrt, der die durch den Trinkwasserbezug entstehenden Kosten auf ein Minimum reduziert.

Die angedachte Verpachtung des Obergeschosses des Vereinsheims an einen Gastwirt wird dem Verein auf lange Sicht helfen, zuverlässig die für den Bau der neuen Anlage aufgenommenen Kredite problemlos tilgen zu können.



Gesamtansicht des Vereinsheims mit Solaranlage



Pelletkessel



Pelletbunker



Steuerung der Solaranlage



wärme gedämmte Energiesparpumpen